

Stadt	29.10.2019 15:05 Uhr	Kulturausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
29.Sitzung des Kulturausschusses Bert-Brecht-Haus, Raum 330, Langemarkstraße 19, 46045 Oberhausen		

Anwesende

Frau Marita Wolter
 Herr Rene Derksen
 Herr Manfred Flore
 Herr Hubert Cordes
 Herr Manuel Dröhne
 Herr Manuel Otto Prohl
 Herr Bülent Sahin
 Herr Maximilian Janetzki
 Herr Detlef Schneider
 Herr Hans-Günter Wrobel
 Herr Bürgermeister Klaus-Dieter Broß
 Frau Karin Dubbert
 Frau Georgis Schmidt
 Herr Saadettin Tüzün
 Frau Ursula Mertens
 Frau Sandra Gödderz
 Herr Andreas Gadde
 Herr Volker Köster
 Frau Lydia Preißler
 Herr Gerd Arlt
 Herr Friedhelm Holstein
 Herr Erster Beigeordneter und StK Apostolos Tsalastras

Abwesende

Herr Helmut Brodrick
 Herr Axel Scherer
 Herr Hans-Jürgen Köhler
 Herr Hans Josef Tschärke
 Herr Thomas Barwanietz
 Herr Jürgen Dittmeyer
 Herr Ingo Mersmann
 Frau Andrea-Cora Walther

Stadt Oberhausen	29.10.2019 15:05 Uhr	Kulturausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
29.Sitzung des Kulturausschusses		
Bert-Brecht-Haus, Raum 330, Langemarkstraße 19, 46045 Oberhausen		

Verwaltung

Frau Gesa Reisz	Bereich 0-3 / Bert-Brecht-Bildungszentrum
Frau Diana Bengel	Bereich 0-3 / Bert-Brecht-Bildungszentrum
Herr Volker Buchloh	Bereich 0-6 / Musische Bildung und Kulturarbeit
Frau Sabine Bergforth	Bereich 0-6 / Musische Bildung und Kulturarbeit
Herr Magnus Dellwig	Bereich 0-8 / Stadtarchiv
Frau Dr. Christine Vogt	Bereich 0-8 / Kunst
Herr Jürgen Hennemann	Theater Oberhausen
Herr Peter Alexius	Theater Oberhausen
Herr Florian Fiedler	Theater Oberhausen
Frau Elena von Liebenstein	Theater Oberhausen

Gäste

Herr Joachim Bäumer	SPD-Fraktion
---------------------	--------------

Stadt Oberhausen	29.10.2019 15:05 Uhr	Kulturausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
29.Sitzung des Kulturausschusses		
Bert-Brecht-Haus, Raum 330, Langemarkstraße 19, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

- 1 Vorberatung Haushalt 2020
Vorlage: B/16/5096-01

- 2 Haushaltssanierungsplan 2020 ff.
Vorlage: B/16/5114-01

- 3 Digitale Strategie Bert-Brecht-Bildungszentrum
Vorlage: M/16/5072-01

- 4 Diversität als Leitprinzip der Arbeit im Bert-Brecht-Bildungszentrum.
Vorlage: M/16/5054-01

- 5 Jugendförderpreis 2019
Vorlage: B/16/5108-01

- 6 Internationale Sinfoniekonzerte 2020
Vorlage: M/16/5109-01

- 7 Zuschussantrag 2020: Liricher Lichterfest am 31.01.2020; Antrag der Karnevalsgesellschaft "Echte Fründe Oberhausen" 2009 e.V.
Vorlage: B/16/5111-01

- 8 Zuschussantrag 2020: Neujahrskonzert am 05.01.2020
Vorlage: B/16/5112-01

- 9 Ausstellungsplanung der Ludwig Galerie Schloss Oberhausen für das Jahr 2020
Vorlage: M/16/5077-01

- 10 Bundesprogramm „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“, Absicherung des städtischen Eigenanteils für die 2. Förderperiode 1.1.2020 – 31.12.2024
Vorlage: B/16/5015-01

- 11 Einrichtung einer unbefristeten Teilzeitplanstelle im Aufgabenfeld Personenstandswesen innerhalb des Fachbereiches 0-8-40/Stadtarchiv
Vorlage: B/16/4900-01

Stadt Oberhausen	29.10.2019 15:05 Uhr	Kulturausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
29.Sitzung des Kulturausschusses		
Bert-Brecht-Haus, Raum 330, Langemarkstraße 19, 46045 Oberhausen		

- 12 Übergabe der Sammlung IFFA – Internationales Frauen-Friedens-Archiv e.V. - an das AfaS - Archiv für alternatives Schrifttum e.V.
Vorlage: M/16/5085-01
- 13 Antrag der SPD-Fraktion im Rat gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Sachstandsbericht über das „3. Internationale Sinfoniekonzert in der Luise-Albertz-Halle“
Vorlage: A/16/5127-01
- 14 Antrag der SPD-Fraktion gem. § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Sachstand über die Besucherentwicklung in der neuen Spielzeit und Umsetzung des Marketing-Konzeptes
Vorlage: A/16/5128-01
- 15 Theater Oberhausen: mündlicher Bericht des Intendanten
- 16 Zwischenbericht der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Theater Oberhausen gemäß §14 der Betriebssatzung
Vorlage: M/16/5074-01

Stadt Oberhausen	29.10.2019 15:05 Uhr	Kulturausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
29.Sitzung des Kulturausschusses		
Bert-Brecht-Haus, Raum 330, Langemarkstraße 19, 46045 Oberhausen		

I. ÖFFENTLICHER TEIL

Die Vorsitzende Frau Marita Wolter (CDU-Fraktion) eröffnet die 29. Sitzung des Kulturausschusses in dieser Wahlperiode. Sie begrüßt die anwesenden Mitglieder, Vertreter/innen der Verwaltung und Gäste. Insbesondere begrüßt sie Frau Bengel, Leiterin der Bibliothek und Frau Dr. Reisz, Leiterin der Volkshochschule, denen sie mit der heutigen Sitzung die Gelegenheit geben möchte, das Bert-Brecht-Bildungszentrum vorzustellen.

Frau Wolter hält fest, dass die Einladungen zur Sitzung ebenso wie die Beratungsunterlagen form- und fristgerecht zugeleitet worden sind. Ausgenommen ist hier die HSP-Vorlage (Drucksachen Nr. B/16/5114-01), die erst in der Sitzung zur Verfügung gestellt werden konnte.

Ihre Nachfrage ergibt, das –trotz Vertretung- die Anzahl der Ratsmitglieder diejenige der sachkundigen Bürger/innen und Einwohner/innen übersteigt. Die Beschlussfähigkeit des Ausschusses liegt somit vor.

Die Niederschrift der letzten Ausschusssitzung am 03.07.2019 ist gefertigt und zugeleitet worden. Es werden keine Einwände gegen die Niederschrift erhoben.

Stadt Oberhausen	29.10.2019 15:05 Uhr	Kulturausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
29.Sitzung des Kulturausschusses		
Bert-Brecht-Haus, Raum 330, Langemarkstraße 19, 46045 Oberhausen		

1. Vorberatung Haushalt 2020
Vorlage: B/16/5096-01

Im Rahmen der Haushaltsvorberatung kündigt Herr Broß, Sprecher der CDU-Fraktion, einige Anträge an. Als ersten Punkt nennt er die Verlagerung der Musikschule und gibt die Absichtserklärung ab, dass die CDU-Fraktion beabsichtigt sowohl die Planung als auch den gesamten Prozess zu begleiten und zu unterstützen. Der Beigeordnete Herr Tsalastras weist darauf hin, dass bislang noch keine festen Beträge für die Aufwendungen genannt werden können. Herr Flore, Sprecher der SPD-Fraktion, gibt zu bedenken, dass ein nicht unerheblicher finanzieller Aufwand zu erwarten sein wird. Es sollte in jeden Fall eruiert werden, ob Drittmittel erschlossen werden können. Als zweiten Punkt äußert Herr Broß den Wunsch, neben der bereits bestehenden Liste von Kunst im öffentlichen Raum, auch eine Liste zu den Baudenkmälern zu erstellen und auf der Homepage der Stadt Oberhausen zu veröffentlichen. Als dritten Punkt nennt Herr Broß die Verschönerung des Rathaus-Foyer, für das ein Konzept erstellt werden sollte und erkundigt sich wie weit die Überlegungen vorangeschritten sind. Herr Tsalastras informiert, dass die Architekten ebenfalls angefragt haben. Er sagt, dass der Fokus zunächst auf dem Umbau des Ratssaals liegt, eventuell aber geprüft werden könnte, ob bestimmte Arbeiten parallel laufen könnten. Als nächsten Punkt spricht Herr Broß die Klimatechnik im Stadtarchiv an und fragt nach, ob für die Erneuerung der Klimatisierung zusätzliche Haushaltsmittel eingestellt werden müssen. Herr Tsalastras antwortet, dass bereits umfangreiche Untersuchungen stattgefunden haben und die Umsetzung über die OGM organisiert wird. Er erläutert, dass nichts im Haushalt eingestellt ist und eine Finanzierung womöglich über andere Wege erreicht werden kann. Herr Broß fragt nach, ob die Kunstwerke aufgrund der klimatischen Verhältnisse verlagert werden mussten. Herr Tsalastras verneint dies mit dem Hinweis, dass klimatechnische Maßnahmen getroffen wurden. Herr Flore erkundigt sich abschließend, ob seine Auffassung richtig ist, dass durch den Haushaltsplan kein Kulturangebot gefährdet wird. Herr Tsalastras informiert darauf hin, dass alle angemeldeten Bedarfe der Kultureinrichtungen in den Haushaltsplan übernommen worden sind.

Der Kulturausschuss hat die Vorberatung des Teilergebnisplans und des Teilfinanzplans (Produktbereich 04 - Kultur und Wissenschaft - Seiten 175 -193) des Haushaltsplanentwurfs 2019 vorgenommen.

2. Haushaltssanierungsplan 2020 ff.
Vorlage: B/16/5114-01

Herr Tsalastras erklärt, dass keine neuen Maßnahmen eingestellt worden sind. Da die Vorlage sehr kurzfristig bei Allris eingestellt worden ist, bittet Herr Broß darum, die Vorlage ohne Votum vorzubereiten.

Die Beschlussvorlage für den Rat der Stadt am 18.11.2019 wird ohne Votum vorberaten.

Stadt Oberhausen	29.10.2019 15:05 Uhr	Kulturausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
29.Sitzung des Kulturausschusses		
Bert-Brecht-Haus, Raum 330, Langemarkstraße 19, 46045 Oberhausen		

3. Digitale Strategie Bert-Brecht-Bildungszentrum Vorlage: M/16/5072-01

Herr Arlt, FDP-Fraktion, findet es erstrebenswert und notwendig, dass moderne Techniken ihre Anwendung finden. Er vermisst allerdings die Erwähnung von Büchern und den VHS-Kursen. Er gibt zu bedenken, dass die Mitarbeiter*innen für die Anwendung der modernen Technik zunächst geschult werden müssen. Er favorisiert den traditionellen Weg zur Kultur wie z.B. das Lesezentrum. Herr Tsalastras merkt an, dass Bücher und VHS-Kurse nicht explizit in dem Konzept mit aufgeführt sind, weil es grundsätzlich um die Frage geht, wie das Bert-Brecht-Bildungszentrum mit der technologischen Veränderung umgeht. Die traditionellen Wege zur Kultur sollen natürlich auch weiter angeboten werden. Er weist auf die Förderungen hin, die genutzt werden sollen. Frau Dr. Reisz erläutert, dass es sich um eine (medien-)pädagogische Aufarbeitung handelt und Trends und Bedarfe beobachtet werden. Sie verdeutlicht, dass die Umsetzung der Strategie den Menschen ein Stück Unabhängigkeit ermöglicht. Frau Bengel ergänzt, dass das Konzept bei der Bezirksregierung in Düsseldorf vorgestellt worden und dort auf Begeisterung gestoßen ist. Herr Flore hebt hervor, dass man stolz sein kann, dass Oberhausen sich so schnell auf die digitale Revolution umgestellt hat und appelliert an die anderen Kultureinrichtungen ebenfalls zu überprüfen, wie sie sich dem digitalen Wandel noch besser anpassen können. Herr Köster, Linke.Liste, stellt die Frage, ob das angesetzte Budget für die Umsetzung des Konzeptes reicht. Es müsste auch eine entsprechende Software beschafft werden. Frau Bengel antwortet, dass im Haus schon Software vorhanden ist. Darüber hinaus sollen zum Start erstmal die Mindestvoraussetzungen erfüllt werden, auf denen dann aufgebaut werden kann. Frau Reisz ergänzt, dass der Kostenplan auf Wunsch des Oberbürgermeisters und des Verwaltungsvorstandes beigefügt worden ist. Herr Tsalastras macht darauf aufmerksam, dass es im Haushaltsplan grundsätzlich einen Etat für die Anschaffung von Software gibt. Bei dem Konzept geht es in erster Linie um Anschaffungen, die mit Fördermitteln finanziert werden können. Herr Gadde, Die Grünen, erkundigt sich, ob einmalig 33.000 EUR beantragt werden oder jedes Jahr. Frau Dr. Reisz erklärt, dass im ersten Jahr eine größere Fördersumme für den Start bereitgestellt wird und in den folgenden Jahren kleinere Beträge. Herr Gadde möchte darüber hinaus noch wissen, wie mit der Vergabe umgegangen wird. Herr Tsalastras sagt, dass es darauf ankommt, um welche Teile es sich handelt und um welche Gesamtsumme. Vieles würde auch von der OGM beschafft werden. Sponsoring und eine Drittmittelfinanzierung ist aber grundsätzlich möglich. Frau Dr. Reisz bemerkt, dass abzuwarten ist, wie der IT-Bereich ab dem Jahr 2020 strukturiert ist.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Stadt	29.10.2019 15:05 Uhr	Kulturausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
29.Sitzung des Kulturausschusses		
Bert-Brecht-Haus, Raum 330, Langemarkstraße 19, 46045 Oberhausen		

**4. Diversität als Leitprinzip der Arbeit im Bert-Brecht-Bildungszentrum.
Vorlage: M/16/5054-01**

Herr Arlt erkundigt sich, woraus sich die Notwendigkeit ergibt, geschlechtsneutrale Bücher anzubieten. Frau Dr. Reisz erläutert, dass es eine deutliche Ungleichverteilung bei Kinderbüchern gibt. So werden z.B. für Jungen Bücher mit Superhelden und für Mädchen Bücher mit Prinzessinnen angeboten. Das Angebot der geschlechtsneutralen Bücher zielt darauf ab, dass sich jedes Kind so entwickeln kann, wie es möchte ohne von geschlechtsspezifischen Stereotypisierungen beeinflusst zu werden.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

**5. Jugendförderpreis 2019
Vorlage: B/16/5108-01**

Frau Gödderz, Die Grünen, begrüßt das Vorhaben den Jugendförderpreis 2019 unter dem Motto „Oberhausen for Future“ zu vergeben. Sie gibt jedoch zu bedenken, dass der Einsendeschluss am 31.12. etwas knapp sein könnte und erkundigt sich zudem, ob es bereits Flyer gibt. Herr Flore begrüßt das Vorhaben ebenfalls und merkt an, dass in Zeile 43 noch das Jugendparlament und die Jugendzentren ergänzt werden sollten. Bezüglich der Flyer weist Herr Buchloh darauf hin, dass die Vorlage zunächst im Kulturausschuss beschlossen werden sollte, bevor dafür geworben wird.

Der Kulturausschuss beschließt, den Jugendförderpreis 2019 unter dem Thema „Oberhausen for Future“ zu vergeben.

Finanzmittel stehen im Haushalt 2019 in Gesamthöhe von 4.000,-- EUR für Preisgelder und Workshops bei Produkt 040703 -Musische Bildung und Kulturarbeit- Auftrag 860004070300 - Kulturbüro - Sachkonto 531823 - Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche, kulturelle Aktivitäten - zur Verfügung.

**6. Internationale Sinfoniekonzerte 2020
Vorlage: M/16/5109-01**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Stadt Oberhausen	29.10.2019 15:05 Uhr	Kulturausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
29.Sitzung des Kulturausschusses		
Bert-Brecht-Haus, Raum 330, Langemarkstraße 19, 46045 Oberhausen		

**7. Zuschussantrag 2020: Liricher Lichterfest am 31.01.2020; Antrag der Karnevalsgesellschaft "Echte Fründe Oberhausen" 2009 e.V.
Vorlage: B/16/5111-01**

Herr Flore stimmt dem Zuschussantrag zu. Herr Broß schließt sich an und erkundigt sich, wann das Budget durch die Bezirksvertretung und wann das Budget durch den Kulturausschuss zur Verfügung gestellt wird. Er bezieht sich darauf, dass manche Projekte sowohl in der Bezirksvertretung als auch im Kulturausschuss besprochen werden. Herr Tsalastras informiert, dass die Regelung hierzu relativ offen gelassen wurde und daher manche Projekte auch durch beide Gremien gefördert werden können.

Der Kulturausschuss beschließt, vorbehaltlich der Beschlussfassung des Rates über den Haushalt 2020 am 18.11.2019, das Liricher Lichterfest 2020 mit 2.500,-- EUR zu unterstützen.

Finanzmittel würden bei positiver Beschlussfassung im Haushalt 2020 in entsprechender Höhe bei Produkt 040703- Musische Bildung und Kulturarbeit- Auftrag 860004070300 - Kulturbüro - Sachkonto 531823 - Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche, kulturelle Aktivitäten - zur Verfügung stehen.

**8. Zuschussantrag 2020: Neujahrskonzert am 05.01.2020
Vorlage: B/16/5112-01**

Herr Broß bittet für den nächsten Kulturausschuss um einen Bericht über verausgabte Mittel "freie kulturelle Aktivitäten" und erkundigt sich, ob noch Mittel zur Verfügung stehen. Herr Buchloh teilt mit, dass der Topf ausgeschöpft ist und er glücklich darüber ist, dass die Mittel so gut in Anspruch genommen werden.

Der Kulturausschuss beschließt, vorbehaltlich der Beschlussfassung des Rates der Stadt über den Haushalt 2020 am 18.11.2019, das Neujahrskonzert am 05.01.2020 in der Luise-Albertz-Halle mit einem Zuschuss in Höhe von 3.400,-- EUR zu unterstützen.

Finanzmittel würden bei positiver Beschlussfassung im Haushalt 2020 in entsprechender Höhe bei Produkt 040703 -Musische Bildung und Kulturarbeit - Auftrag 860004070300 - Kulturbüro- Sachkonto 531823 -Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche, kulturelle Aktivitäten - zur Verfügung stehen.

Stadt Oberhausen	29.10.2019 15:05 Uhr	Kulturausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
29.Sitzung des Kulturausschusses		
Bert-Brecht-Haus, Raum 330, Langemarkstraße 19, 46045 Oberhausen		

- 9. Ausstellungsplanung der Ludwig Galerie Schloss Oberhausen für das Jahr 2020
Vorlage: M/16/5077-01**

Frau Dr. Vogt, Leiterin der Ludwiggalerie, erläutert anhand einer Präsentation (in der Anlage beigelegt) das Ausstellungsprogramm 2020. Herr Flore findet das Programm, insbesondere die bevorstehende Ausstellung von Holtappel, sehr interessant. Auch Herr Broß lobt das Ausstellungsprogramm und erkundigt sich, wann die nächste Ludwigsausstellung stattfinden wird. Frau Dr. Vogt informiert, dass ein kleineres Projekt in Planung ist.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

- 10. Bundesprogramm „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“, Absicherung des städtischen Eigenanteils für die 2. Förderperiode 1.1.2020 – 31.12.2024
Vorlage: B/16/5015-01**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

- 11. Einrichtung einer unbefristeten Teilzeitplanstelle im Aufgabenfeld Personenstandswesen innerhalb des Fachbereiches 0-8-40/Stadtarchiv
Vorlage: B/16/4900-01**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

- 12. Übergabe der Sammlung IFFA – Internationales Frauen-Friedens-Archiv e.V. - an das AfaS - Archiv für alternatives Schrifttum e.V.
Vorlage: M/16/5085-01**

Herr Flore erkundigt sich, ob es sich hierbei um ein laufendes Geschäft handelt oder ob es einen Beschluss vom Kulturausschuss oder Rat gab. Herr Tsalastras sagt, dass es auf Grundlage des Archivgesetzes ein Geschäft der laufenden Verwaltung ist. Herr Dr. Dellwig, Leiter des Stadtarchivs, ergänzt, dass in dieser Sache eine intensive Zusammenarbeit mit dem Rechtsbereich stattgefunden hat und die Sammlung nicht als überlieferungswürdig gilt.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Stadt Oberhausen	29.10.2019 15:05 Uhr	Kulturausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
29.Sitzung des Kulturausschusses		
Bert-Brecht-Haus, Raum 330, Langemarkstraße 19, 46045 Oberhausen		

**13. Antrag der SPD-Fraktion im Rat gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Sachstandsbericht über das „3. Internationale Sinfoniekonzert in der Luise-Albertz-Halle“
Vorlage: A/16/5127-01**

Herr Flore bezieht sich darauf, dass der Flügel bei dem 3. Internationalen Sinfoniekonzert nicht richtig gestimmt war und erkundigt sich, wie das passieren konnte. Herr Buchloh versichert, dass beim nächsten Mal ein anderer Flügel zum Einsatz kommt. Generell wird nicht bei allen Konzerten ein Flügel eingesetzt. Die weitere Vorgehensweise muss geprüft werden. Herr Köster merkt an, dass dieser Sachverhalt Anlass dazu gibt, sich mit dem Thema „Kulturelle Veranstaltungen in der LAH“ zu beschäftigen. Herr Tsalastras antwortet, dass er das Thema im Aufsichtsrat ansprechen wird. Herr Arlt erkundigt sich, ob daran gedacht wurde, einen eigenen Flügel anzuschaffen. Herr Buchloh erwidert, dass dies ein mögliches Szenario wäre, die Alternativen jedoch geprüft werden müssen.

**14. Antrag der SPD-Fraktion gem. § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Sachstand über die Besucherentwicklung in der neuen Spielzeit und Umsetzung des Marketing-Konzeptes
Vorlage: A/16/5128-01**

Herr Flore erläutert den Antrag damit, dass sich die Hoffnung, die auf die zweite Spielzeit gesetzt wurde, nicht bestätigt hat und die Besucherzahlen nicht angestiegen sind. Auch die Premieren haben keine Steigerung der Besucher erfahren. Herr Hennemann, Verwaltungsleiter des Theater Oberhausen, stimmt der Aussage zu. Er kann nicht prognostizieren, dass sich die Zahlen in naher Zukunft verbessern werden. Bei allen Produktionen im Großen Haus liegt die Auslastung im Durchschnitt unter 40 %. Die Abozahlen sind in den letzten drei Jahren von 942 auf 758 um rund 20 % gesunken. Darüber hinaus informiert er, dass die Hausregisseurin zwei Produktionen im Jahr inszenieren soll. Von dem bereits vorgestellten Marketingkonzept sind bisher nur 30 % umgesetzt. Für eine vollständige Umsetzung müssten die Strukturen im Hause stärker abgegrenzt werden. Er weist darauf hin, dass ein Vergleich zu anderen Häusern aufgrund unterschiedlicher Rahmenbedingungen schwierig ist. Herr Flore äußert, dass er sich bewusst ist, wie schwierig eine Auslastung des Großen Hauses zu erreichen ist. Er erkundigt sich, ob der Intendant mit der Arbeit der Hausregisseurin zufrieden ist, da er durch diese Stelle einen positiven Effekt erwartet hat. Herr Fiedler, Intendant des Theater Oberhausen, betont, dass ihm die schlechten Auslastungszahlen bewusst sind, obwohl in der zweiten Spielzeit 2.000 Zuschauer*innen mehr zu verzeichnen seien, als in der ersten Spielzeit. Herr Hennemann rechnet diesen Zuwachs allerdings dem Festival Westwind zu. Weiter erläutert Herr Fiedler, dass die Hausregisseurin zum Leitungsteam gehört und „Tod eines Handlungsreisenden“ inszeniert hat, ein Stück, das sehr gut angekommen ist. Zum Städtevergleich äußert er sich dahingehend, dass Duisburg kein selbstproduzierendes Theater ist und dass die Stadt Essen dreimal so groß ist wie Oberhausen, das Theater aber einen gleich großen Zuschauerraum hat. Herr Broß hebt hervor, dass sowohl die Auslastung als auch die Abozahlen sehr ernüchternd sind. Die Situation kann aus seiner Sicht nicht länger schön geredet werden. Er fordert Korrekturen vorzunehmen. Zudem möchte er wissen, wie die Zahlen jeweils zur Hälfte der Spielzeit in den letzten fünf Jahren waren. Herr Hennemann erwidert, dass die Zahlen nicht vergleichbar sind und somit keine Aussagekraft haben. Herr Tsalastras stimmt dem zu und verweist darauf, dass im Bereich des Deutschen Bühnenvereins insgesamt rückläufige Zahlen zu verzeichnen sind. Er regt an über

Stadt	29.10.2019 15:05 Uhr	Kulturausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
29.Sitzung des Kulturausschusses		
Bert-Brecht-Haus, Raum 330, Langemarkstraße 19, 46045 Oberhausen		

die Fragen nachzudenken, wie die Zukunft der Theater aussieht und welche Auswirkungen die gesellschaftliche Veränderung und Digitalisierung hat. Herr Flore unterstützt die Idee eine Podiumsdiskussion zu veranstalten. Er bemängelt, dass das Marketing offensichtlich nicht gut läuft, obwohl vor kurzem das Marketingkonzept im Kulturausschuss beschlossen worden ist. Vor allem der Sommernachtsraum war schlecht besucht. Er betont, dass nun etwas geändert werden muss. Herr Arlt macht darauf aufmerksam, dass die Form des Theaters heute anders ist als früher. Er spricht sich dafür aus, dass der Kulturausschuss die Veranstaltungen des Theaters stärker unterstützt. Herr Broß hebt nochmals hervor, dass die Auslastung der Weihnachtsstücke früher über 90% lag. Er plädiert dafür, die Ursachen für die jetzige schlechte Auslastung zu finden und anzugehen. Herr Gadde kritisiert, dass zu viel über die Auslastungszahlen geredet wird. Er vermisst eine konstruktive Diskussion zu der Frage, wie die Auslastung verbessert werden könnte. Herr Köster äußert seinen Eindruck, dass das Theater die Karten wegschenkt. Dieses Vorgehen befürwortet er nicht. Er fragt nach, was die Öffnung des Hauses am Nachmittag für einen Effekt haben soll. Herr Fiedler antwortet, dass es bei der Öffnung des Hauses am Nachmittag vor allem darum geht, mehr Zielgruppen zu erreichen und damit ein „Haus für Alle“ zu sein. Herr Gadde regt an, dass Marketingkonzept nochmal zu überprüfen.

15. Theater Oberhausen: mündlicher Bericht des Intendanten

Herr Fiedler berichtet, dass in der zweiten Spielzeit 38 Produktionen an unterschiedlichen Orten stattgefunden haben. Darunter 12 Klassiker, 7 Projekte, 8 Uraufführungen, verschiedene Galas und vier Festivals. Darüber hinaus gab es viele überregionale Berichte und verschiedene Preise. Mit dem Stück „Schuld und Sühne“ wurde das Theater Oberhausen zum NRW Theatertreffen eingeladen. Auch gibt es viele partizipative und kostenlose Angebote. Die gestellten Förderanträge wurden fast alle bewilligt. Herr Arlt erkundigt sich, wo der Zuschuss von Westwind zu finden ist. Herr Fiedler antwortet, dass die Zuschüsse nicht einzeln ausgewiesen sind. Da Westwind der letzten Spielzeit zuzuordnen ist, sind die Informationen in den vorliegenden Zahlen nicht enthalten.

16. Zwischenbericht der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Theater Oberhausen gemäß §14 der Betriebssatzung Vorlage: M/16/5074-01

Der Bericht wird (durch den Kulturausschuss als Betriebsausschuss des Theaters) Oberhausen zur Kenntnis genommen.

Ende des öffentlichen Teils: 17:37 Uhr

Vorsitzende
gez. Marita Wolter

Schriftführerin
gez. Sandra Kirchhof

Gesehen: gez. Apostolos Tsalastras
SI/16/2840

Ausdruck vom: 19.11.2019
Seite: 12/12